

**Begegnungszentrum für  
aktive Gewaltlosigkeit**

Wolgangerstr. 26  
4820 Bad Ischl

Österreich  ustria - Autriche

DVR: 0717169

Tel. +43-6132-24590

E-mail: [info@begegnungszentrum.at](mailto:info@begegnungszentrum.at)

[www.begegnungszentrum.at](http://www.begegnungszentrum.at)

ZVR-Zahl: 716580903

**SPARKASSE**   
Bad Ischl AG

Konto Nr. 0600-970305  
(Blz. 20314)

IBAN: AT922031400600970305 BIC: SKBIAT21XXX

**Jährlicher Mitgliedsbeitrag inkl. Rundbrief:** (ab 26.3.2011)  
*für ordentliche Mitglieder:*

€ 47,- Erwerbstätige, Lebensgemeinschaften und Familien

€ 17,- Erwerbslose

*für außerordentliche Mitglieder:* mindestens € 94,-

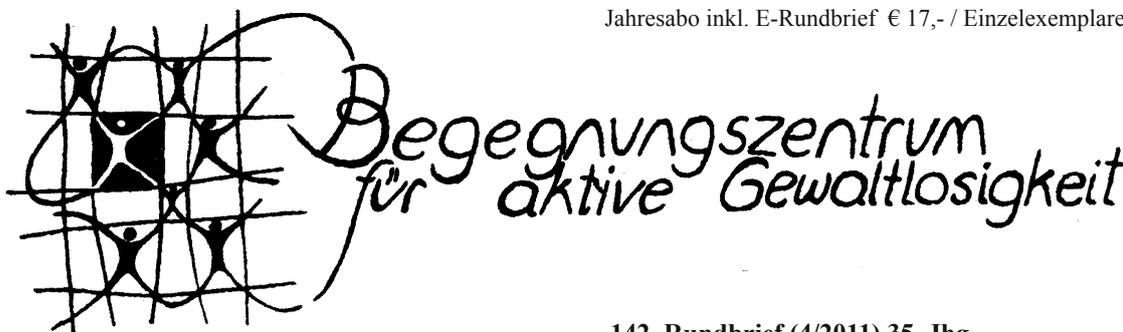
*für unterstützende Mitglieder:* in freiwilliger Höhe

**Beitragsgebühr:**

Einmaliger Beitrag in gleicher Höhe wie der jährlicher  
Mitgliedsbeitrag. (Siehe oben - gilt als 1. Mitgliedsbeitrag)

**Empfohlener Kostenbeitrag für Rundbrief :**

Jahresabo inkl. E-Rundbrief € 17,- / Einzelexemplare € 4,50



Dezember 2011

Liebe Freunde!

Das Jahr 2011 geht seinem Ende zu.

Rückblickend auf das Arbeitsjahr gab es einige markante Ereignisse die nicht nur uns sondern die ganze Welt erschütterten. Die Atomkatastrophe in Fukushima/Japan im Frühjahr dürfte wohl die sein, die einiges Nach- und Umdenken gefördert hat. Auch wir im Begegnungszentrum haben uns mit dem Thema Atomkraft und wie wir den Ausstieg weltweit forcieren können seit Jahrzehnten beschäftigt.

In einem Energie-Arbeitskreis haben wir Möglichkeiten gesucht, wie wir elektrischen Strom einsparen oder selber erzeugen können. Einige von unserer Gruppe haben sich für eine Solaranlage entschieden und wir haben unser Heizsystem auf Holz- und Pellets umgestellt.

Wir bedauern es, dass wir bedingt durch die umfangreicheren Arbeiten keine Zeit mehr haben einen vierten gedruckten Rundbrief zu machen.

In 24 Radiosendungen und 87 E-Rundbrief-Infos berichteten wir neben dem Thema Atomausstieg auch noch über den Arabischen Frühling, den Krieg in Libyen, die schwierige Situation in Palästina und Israel mit den Bemühungen der Friedensflottille im Gaza-Konflikt eine Lösung zu finden, Demonstrationen gegen den Staudamm Belo-Monte in Brasilien, Freiheits- und Demokratiebewegungen in verschiedenen Ländern usw. ... Ein Aufbruch ist spürbar. Leider gibt es noch stets Großprojekte, die die Umwelt zerstören und die

**142. Rundbrief (4/2011) 35. Jhg.**

Menschenrechte missachten, so kämpfen wir auch 2012 weiter und hoffen dass endlich Frieden und Vernunft zum Durchbruch kommen können. Dieses wünschen wir euch allen und uns.

Wir bedauern euch heuer keinen regulären Rundbrief mehr zusenden zu können. Beim Adressetikett seht ihr, wann eure letzte Einzahlung war.

Bis voriger Woche haben wir an unserer neuen Holz- und Pellets-Zentralheizung gearbeitet. Für mich ist jetzt ein Traum in Erfüllung gegangen. Wenn ich nun in meinem Büro einheize wird das ganze Haus warm. Früher mussten wir mehrere Öfen anheizen und in einigen Räumen verwendeten wir Elektroradiatoren. Nach der Katastrophe in Fukushima wollten wir unbedingt mehr Strom sparen was mit der neue Heizanlage gut gelingt.

Wenn ihr nächstes Jahr noch von uns Informationen erhalten wollt, bitten wir auch das beiliegende Formular auszufüllen und einen Kostenbeitrag zu überweisen. (Siehe: <http://www.begegnungszentrum.at/rundbriefe/Rundbrief135Extrablatt.pdf>.) Wir legen dazu noch alte Zahlscheine bei. Da die Mitgliedsbeiträge 2011 der Inflation angepasst wurden und die Sparkasse Bad Ischl jetzt Sparkasse Salzkammergut heißt, müssen wir nächstes Jahr neue Zahlscheine drucken, derzeit fehlt uns das Geld am Vereinskonto. Den letzten Rundbrief haben wir privat vorfinanziert.

Unsere letzte Radiosendung für dieses Jahr ist am Donnerstag 15. 12. 2011. Ihr könnt alle Sendungen vom heurigen Jahr im Cultural Broadcasting Archiv

nachhören. <http://cba.fro.at>.

Alle E-Rundbrief-Infos findet ihr im Archiv unserer Homepage [www.begegnungszentrum.at](http://www.begegnungszentrum.at). Wer diese direkt erhalten will, kann sie dort online abonnieren.

Wir suchen nach Finanzierungsmöglichkeiten für unsere Weiterarbeit. Wer z.B. Zeit und Lust hat, einen Flohmarkt zu machen bei dem die Materialien die wir nicht mehr brauchen, verkauft werden können, kann sich bei uns melden (Tel. 06132-24590). Beim Aus- und Umräumen haben wir entdeckt dass wir einige Bücher, Sticker, Aufkleber usw. doppelt haben. Unseren alten Dauerbrandofen Marke Theymer und eventuell einige Elektroradiatoren und selbstgemachte Lampenschirme und Lampen würden wir auch gerne gegen Spenden weitergeben. Bitte ruft uns an, wenn ihr Ideen habt, etwas brauchen könnt oder jemanden kennt der etwas braucht.

Wir wünschen euch erholsame Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr und hoffen auf weitere Unterstützung, damit wir 2012 unsere Arbeit weiterführen können.

Liebe Grüße

Maria und Matthias Reichl

## "Begegnungswege"

**Regelmäßige Radiosendungen „Begegnungswege“ im FRS jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 19:00 – 20:00 mit Wiederholung am darauffolgenden Freitag von 10:00 - 11:00  
Livestream: [www.freiesradio.at](http://www.freiesradio.at)**

### Wir sind zu hören auf den Frequenzen:

100,2 MHz Bad Ischl, Bad Goisern, Ebensee

107,3 MHz Gmunden,  
Vöcklabruck, Wels

107,5 MHz Gosautal

104,2 MHz Ausseerland

105,9 MHz Obertraun,  
Hallstatt

106,0 MHz Ebensee

### Kabelnetze

Schörfing, Seewalchen, Lenzing, Weyregg und Berg im Attergau auf 94,0 MHz im Kabelnetz EXPERT NÖHMER  
Großraum Vöcklabruck auf 98,7 MHz im Kabelnetz der ASAK

Die Sendungen 1. und 15. Sept. 2011, 6. und 20. Okt. 2011, 3. und 17. Nov. 2011, 1. Dez. 2011 haben wir wieder auf der CBA-Homepage <http://cba.fro.at> gespeichert:

Übersicht aller veröffentlichten Beiträge der „Begegnungswege“:

<http://cba.fro.at/series/524>

Ihr könnt diese Sendung auch als Podcast abonnieren bei

<http://cba.fro.at/seriesrss/524>

## [E-rundbrief] Infos Sept. - Dez. 2011

Info 1043 - Petition Freedom Theatre in Jenin/ Palestine

Info 1044 - Termine 9-12/2011

Info 1045 - Rb 141 - Pdf-File, Einleitungen,  
Radiosendungen

Info 1046 - Wangari Maathai (Kenia) died

Info 1047 - Alternative Nobelpreise 2011

Grundeinkommen Hugo Potyka

Info 1048 - Vertreibung von Palaestinensern 9/2011

Info 1049 - Termine 10 -11/2011 Ergänzungen

Info 1050 - Faustrache und Zerstörungen in Libyen

Info 1051 - Oeffentliche Verschuldung in Frankreich

Info 1052 - G20 - counter summit in Nice

Info 1053 - Freedom Waves to Gaza illegally boarded by  
Israeli military

Info 1054 - Atom-Kriegsdrohungen in Nahost

Info 1055 - Radiosendungen Begegnungswege 9/2011

Info 1056 - Radiosendungen Begegnungswege 10/2011

Info 1057 - Radiosendungen Begegnungswege 11/2011

Info 1058 - Bankenkrise in USA und EU

Info 1059 - Re-occupation public space - M.L.King-Day

Info 1060 - Alternative Nobelpreisträger 2011 - Reden

Info 1061 - Alfred Hermann Fried - Friedensnobelpreis 1911

Info 1062 - Climate Justice Now! Critics on Durban  
conference

Info 1063 - Bewegungsfreiheit für Mordechai Vanunu!

### [www.begegnungszentrum.at/archiv](http://www.begegnungszentrum.at/archiv)

Ihr könnt den E-Rundbrief auch direkt Online-abonnieren bei folgendem Link

<http://webmail.horus.at/cgi-bin/listinfo/e-rundbrief>

## Impressum

Inhaber, Herausgeber und Redaktion: Begegnungszentrum für aktive Gewaltlosigkeit, Wolfgangerstr. 26, A-4820 Bad Ischl. Eigenvervielfältigung (Layout und Druck: Maria Reichl). Verlagsort: Bad Ischl.

### Offenlegung nach § 25 Mediengesetz

Mitglieder des Vorstandes: Maria und Matthias Reichl, und Gerhard Winkler

### Blattlinie

Mitteilungen des Vereins "Begegnungszentrum für aktive Gewaltlosigkeit". Der Inhalt orientiert sich am Vereinszweck:

### Zweck (§ 2 der Statuten)

Der Verein strebt nach Gemeinnützigkeit und ist nicht auf materiellen (wohl aber auf geistigen) Gewinn ausgerichtet.

1) Zweck und Ziel des Vereins ist es mitzuhelfen, eine einfache gewaltfreie Lebensweise zu entwickeln.

2) Ausgehend davon, dass jedes einzelne Mitglied sich mit der Änderung seiner eigenen Lebensweise befasst, wird in Solidarität mit anderen angestrebt, dass sich diese Veränderung auf alle Bereiche der Gesellschaft auswirkt.

Dabei wird angestrebt, dass diese Alternativen in konkreten Modellen praktisch realisiert werden (z.B. Erziehung, Bildung, Zusammenleben, Religion, Beruf, aber auch in Bereichen von Wirtschaft, Technik, Umweltschutz, Verteidigung und anderen gesellschaftspolitischen Bereichen).

3) Eine weitere Aufgabe ist die Verteidigung und Weiterentwicklung der Menschenrechte und ähnlicher Gesetze. Einzelne bzw. Gruppen, die von der Verletzung ihrer Rechte betroffen sind, sollen in ihren Bemühungen um Gerechtigkeit unterstützt werden.